

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 40 (1936-1937)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit seiner Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1009 Fr. im Invaliditätsfall, mit entsprechender Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert.

Zürich, 1. Febr. 1937

Erscheint monatlich zweimal

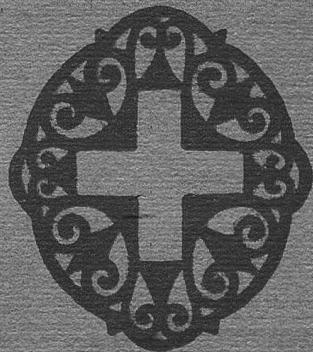
Abonnement-Preise:
Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.30
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

40. Jahrg. Nr. 9

Postcheckkonto VIII 1831

Zum häuslichen Herd

Schweizerische Illustrierte Halbmonatsschrift



Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Heinrich Lier, Ing., Zürich 4

Badenerstrasse 440 - Telefon 39.206

Erstellung von

Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen

aller Systeme, für Neu- und Umbauten.

Prima Referenzen zu Diensten

Arthur Hänni, Institut für Genealogie
Stampfenbachstr. 44 ZÜRICH 1 Telefon Nr. 21.048

Ihren Familien - Stammbaum und Wappen



kann ich als Spezialist auf diesem Gebiet zuverlässig erforschen. — Ausführung: als Baum und Buch mit allen genauen Daten. Referenzen erster Persönlichkeiten. — Bitte Preisofferte verlangen und Bürgerort angeben.

Bitte sich schriftlich an mich zu wenden wegen öfterer Abwesenheit auf Forschungsreisen.

Narbenlose Dauer-Entfernung
lästiger Haare
Gewissenhafte Behandlung durch das
„Dorette“-Institut
Tel. 70.985, Gartenstrasse 25, Zürich 2

Kunstgewerbe Atelier Lindenbergs
auf dem Lindenhof Nr. 5

Unterricht Brandmalerei, Kerbschnitt, Porzellan- und Glasmalen, Metall- und Lederplastik, Stoff- und Tonmalerei
Aufträge

Sämtliches Rohmaterial und Werkzeuge

Telephon 59.377 Ilse Scholl, Zürich 1

Hanna Maritsch

Kunstmalerin

Atelier Untere Zäune 7 · Tel. 25.877
Unverbindliche Besichtigung

Blumen
Porträts
Landschaften

D.Raebers
Höhere Handelschule
Zürich-Neu-Seidenhof-Uraniastr.-Gerbergs

Altangesehene Berufsschule
des Jungkaufmanns

3 Diplomabteilungen

Tages- und Abendkurse

OPTIKER KOCHE

BEKANNT FÜR
QUALITÄT



Dr. jur. Alfred Ilg

Schützengasse 24 (b. Hauptbahnhof), Zürich 1
Tel. 57.470

Erfahrene, Ihre Interessen aufs sorgfältigste wahrnehmende Beratung und energische Erledigung von Schwierigkeiten auf allen Gebieten des Privat- wie Geschäftslebens.

Begutachtung von Prozeßangelegenheiten, Inkassi, Verträge, Testamente, Gütertrennung, Gesellschaftsgründungen, Liegenschaftenverwaltung, Betriebs-, Nachlaß- und Konkursachen etc.

Vorbesprechungen ganz unverbindlich.

Honorar nach Vereinbarung.

Zur Lebensfreude und Gesundheit

durch Rhythmisierung und Gymnastik

Individuelle Kurse - Prospekte kostenlos durch
Klara Keller, Untere Zäune 7, Zürich 1
Telephon 47.478

Christian Steinbach, Zürich

Zoologisches Präparatorium

Sihlstr. 65, Telefon 56.878

Präparieren sämtlicher Tiere und Vögel nach dermoplastischem Verfahren. Erstklassige naturgetreue Arbeit. Präparieren und aufsetzen von Geweihen und Gehörnern. Anfertigung von Geweihlampen nach eigenen Entwürfen. Gerberel und Fellteppichfabrikation. Anfertigung von Pelzwaren. Billigste Preisberechnung. Beste Referenzen zu Diensten. Lieferant sämtlicher Lehrmittel für Schulen aller Klassen.

H. Pfeiffer, Zürich 1

Spenglerei

Spiegelgasse 13 - Telephon 42.764

Ausführung sämtlicher ins Fach einschlagenden Arbeiten

Feuerlöschapparate und Laternen



J. LEUTHOLD - ZÜRICH 1

Wohlebgasse 11 - b. Restaurant Kindli - Tel. 35.557

TAPEZIERER - DEKORATEUR

empfiehlt sich höflich für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten

SPEZIALITÄT: DIVAN UND POLSTERMÖBEL

Wenn Sie einen feinen, echten

BRASIL-KAFFEE

nicht vertragen, probieren Sie meinen täglich frisch gerösteten coffeinfreien Kaffee

„HAWA“ à Fr. 2.80 per 1/2 Kg.

oder den nicht aufregenden, feinen „Sleepwell-Tee“ à Fr. 2.— das Paket von 1/8 Kg.

MAISON BRESIL

Usteristraße 9 / Freiestraße 50 / Tel. 35.145

Prozesse

gewinnen, heißt Beweise erbringen,
dies aber nur durch das

Int. Detektivbüro „Veritas“

Auskunftei

E. Lohmüller, Bahnhofplatz 3, Tel. 31.194
Filiale: Basel

Zürich 1

Zahnpraxis Löwenplatz

F. A. Gallmann, diplom. Zahntechniker
Zürich 1, Löwenstraße, Löwenplatz 47
Praxis für zahnärztl. und zahntechn. Tätigkeit
Zahnversatz aller Systeme, auch ohne Platte
Zahnoperationen - Plombieren
Gebiss - Reparaturen sofort

Knabeninstitut erisau

800 m ü. Meer

Primar- und Sekundarschule unter staatl. Aufsicht. Vorbereitung auf Mittelschulen. Spezielle Handels- und Sprachkurse. Sport. Sorgfältige, seriöse Erziehung zur Lebenstüchtigkeit. Prospekt und Referenzen durch d. Dir. Karl Schmid.

E. M. Schieß Hand- und Fußpflege Gesichtsmassage

ZÜRICH 1
Lintheschergasse 10 (Lift) - Telephon 39.181

Herm. Meier

Dipl. Ingenieur E. T. H.

ZÜRICH

Bahnhofquai No. 15

Ingenieurbureau für
gesundheitstechnische
Anlagen

Telephon 31.948
(außer Geschäftszeit 67.261)

Webersax

Spezialgeschäft
für feine
Herrenstoffe

Anfertigung von Herrenkleidern nach Maß

Limmatquai 66, Zürich

Bruchbänder, Leibbinden Senkfuß - Einlagen

nur vom Fachgeschäft

A. Ammann-Notz, Zürich

Limmatquai 1'4, Bandagen- und Sanitätsgeschäft

Wie Anke vergönd's auf der Zunge!

Zarte grüne ROCO-Erbsen
Seit Jahren als besonders delikat bekannt, dank dem milden Klima im Anbaugebiet und der gepflegten Konservierung.

1 Kilo-Büchse verbilligt **90 Cts.** und Rabatt
CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.-G.

VOLG Apfel-Tee

das wärmende Hausgetränk
für die rauhe Jahreszeit

Verband ostschiweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

Detektiv

Tel. 22.635, O. MAUCH, Zürich 1

Weinbergstr. 1, direkt beim Zentral

Erstes und bestempfohlene Spezialbureau für alle Angelegenheiten.
Beschaffung von Beweismaterial. Informationen sowie sämtliche Nachforschungen jeder Art und überall.
Außer Bureauzeit: Telephon 60.705

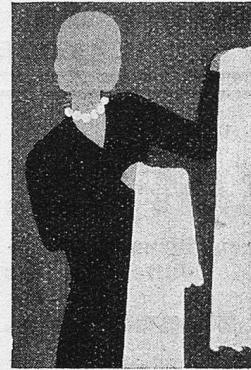
F. Willy Schurter

Bahnhofstraße 61, Zürich

Aparte Tricotmoden für Straße und Sport

Handgestrickte Modelle in Seide und Wolle. Echarpes, Taschen.

Telephon 74.822



Waschanstalt BERHTOLD

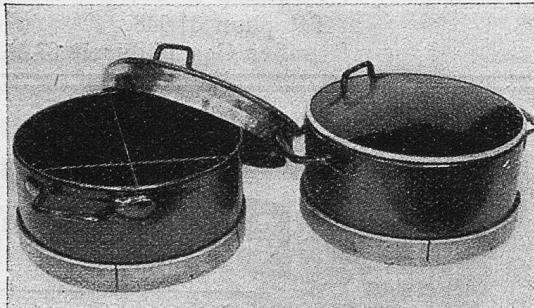
Hotelwäsche, Privatwäsche, Kilo-wäsche, Mietwäsche
Sorgfältige Bedienung

Zürich, Seefeldstr. 163, Tel. 29.119



Verlangen Sie bitte unsern
diesbezüglichen Prospekt.

Unübertrefflich



Schmackhaft und bekömmlich wird das Essen im

Schweizer Dunsttopf!

Kochen der Gemüse im eigenen Saft, ohne Wasser!
Kein Auslaugen der Nährsalze. - Kein Anbrennen.
Kochsalzmeidung.

Preis Fr. 14.50 bis 24. — für Elektrisch und Gas

Viele begeisterte Zuschriften.

Rezept, Prospekt und Auskunft im

Reformhaus Müller

Zürich, Rennweg 15. Telephon 56.936

Blindenheim für Männer

Telephon 36.993

ZÜRICH 4

St. Jakobstr. 7 - beim Stauffacher

**sessel-Fledterei
Rohrmöbel, Korb- und
Bürsten-Fabrikation**

Tussan-Hustenmittel

gesetzlich geschützt. Bewährtes empfohlenes Mittel
gegen Asthma, Brustkatarrh und sonstige Erkrankungen
der Atmungsorgane

Rosen-Apotheke Zürich, Rosengasse 9

Ecke Niederdorfstraße, am Hirschenplatz - Prompter
Versand - Gegründet 1785 - Telephon 25.109

Am häuslichen Herd.



XL. Jahrgang

Zürich, 1. Februar 1937

Heft 9

In einer großen Stadt.

Es treibt vorüber mir im Meer der Stadt
Bald der, bald jener, einer nach dem andern.
Ein Blick ins Auge und vorüber schon.
Der Orgeldreher dreht sein Lied.

Es tropft vorüber mit ins Meer des Nichts
Bald der, bald jener, einer nach dem andern.
Ein Blick auf seinen Sarg, vorüber schon.
Der Orgeldreher dreht sein Lied.

Es schwimmt ein Leichenzug im Meer der Stadt.
Querweg die Menschen, einer nach dem andern.
Ein Blick auf meinen Sarg, vorüber schon.
Der Orgeldreher dreht sein Lied.

Detlev von Liliencron.

Einsamkeit.

Roman von Ernst Zahn.

(Fortsetzung.)

9

Im Pfarrhaus von Waldenz waren die Tage von einer sanften Trauer erfüllt. Sie hatte etwas an sich von dem unbestimmten Almosen des Leidens, das die Natur durchzitterte. Es herbstete. Die Sonne, die dem Tale blieb, war klarer und kostlicher denn je, aber ihre Kraft war vergangen. Es war mehr eine Erinnerung von Licht, was jetzt sich auf die braunen Dächer des Dorfes legte, gelbende Hänge wärmte und am frühen Abend nicht in glühenden Farben, sondern unmerklich wie müdes Lächeln erlosch. In den schönen, stillen Tagen lag wie ein Mitleid mit der sterbenden Natur. Sie kamen, als wären sie Wanderer, die auf Zehen schllichen, sachte wohltragende Hände auf ein mattes Haupt legten und so leise gingen, wie sie gekommen, Wanderer, denen man halb dankbaren, halb bekümmerten Herzens nachsah.

Und die leise Kümmernis, die den Herbsttagen eignete, lag über den Räumen des Pfarrhauses. Huldreich Rot beachtete und fühlte sie nicht; denn sein Beruf nahm ihn völlig in Anspruch und seine innere Freude war so stark, daß sie ihn über alle Kleinheit des Lebens erhob. Zudem war er mit Gedanken und Blicken ganz anderswo als in den heimischen Räumen. Frau Jakobeia jedoch empfand diese Trauer zuerst. Dann ahnte auch Mirrlein sie. Beide Frauen gingen in dieser Zeit stiller noch als sonst durch die großen, kahlen Stuben und die hallenden Flure. Frau Jakobeas strenge Augen blickten nachdenklich und folgten Mirrlein, wie es sich im Hause zu schaffen machte, denn mit Mirrlein hatte die Trauer zu tun. Die Schule lag hinter ihr. Sie war auf den Spätherbst in eine Anstalt der französischen Schweiz angemeldet. Bald sollte sie abreisen. Frau Jakobeia bedurfte der Menschen nicht. Aber